

Der Verein der Informations- und Dokumentationsassistenten wurde am 30. November 2007 in Bern gegründet. An der Sitzung nahmen 11 interessierte Personen teil. In den Vorstand wurden Isabelle Caruso (Präsidentin), Debora Meier (Sekretärin), Daniel Ott (Vizepräsident) und Matthias Zimmerli (Kassier) gewählt. Rahel Otz und Philip Kaiser wurden als Revisoren gewählt. Die Gründungssitzung wurde mit einem Apéro abgerundet.



Das VIDA-Brot an der Gründungssitzung

Nach fast zweimonatiger Arbeit konnte die Website online gestellt werden. Das Design ist an die Website der Association des assistants en information documentaire (AAID) angelehnt, um die Partnerschaft der beiden Vereine zu unterstreichen. Da deren Website aber unnötig kompliziert programmiert ist, entschied sich die Webmasterin (welche gleichzeitig die Präsidentin ist), alles neu von Hand zu programmieren. Ein weiterer Monat wurde für Feinarbeit am Design verwendet.

VIDA

Verein der Informations- und Dokumentationsassistenten

Wir freuen uns, Sie auf unserer Website zu begrüßen und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Sie finden auf unserer Website:

- eine Präsentation des VIDA
- Informationen über unseren Beruf
- Ratschläge bei der Stellensuche
- eine Agenda mit Anlässen, die Sie nicht verpassen sollten
- alle nötigen Informationen, um uns zu kontaktieren
- einige Links, die Ihnen nützlich sein könnten

Bitte zögern Sie nicht, uns bei allfälligen Fragen oder Bemerkungen zu [kontaktieren](#).

Stand: 27. Oktober 2008

W3C HTML 4.01

Admin

Fertig

Die Website enthält wichtige Informationen über den Verein, News, Links, Berichte von Mitgliedern, ein Diskussionsforum und natürlich das Beitrittsformular. Im Forum wurde bereits über die Ausbildung, aktuelle Themen, mögliche Vereinsausflüge und weiteres diskutiert.

Die Präsidentin des VIDA vertrat am 12. März 2008 denselben am Beirat des BBS. Dort trafen sich die jeweiligen Vertreter der Interessengruppen des BBS und des SVD. Es wurde über die Fusion des BBS und SVD informiert und diskutiert, da alle Interessengruppen davon betroffen sind.

Der Vizepräsident und die Präsidentin des VIDA haben am 29. März 2008 der Hauptversammlung des Partnervereins AAID beigewohnt. Nach der Sitzung gab es eine Führung durch die interessante Bibliothèque publique et universitaire de Neuchâtel (Öffentliche und Universitäre Bibliothek in Neuenburg).

Nachdem die Delegierte des AAID aus der Reformkommission der Ausbildungsdelegation I+D austrat, vertrat die Präsidentin des VIDA die Interessen der Informations- und DokumentationsassistentInnen. Sie nahm an den zwei letzten Sitzungen teil, an denen noch Details zur neuen Bildungsverordnung besprochen wurden. Die Bildungsverordnung wurde am 2. September 2008 den Vertretern der Kantone vorgestellt und danach von diesen angenommen. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Website der Ausbildungsdelegation I+D.

Der Vorstand hatte den VIDA beim Jugendkulturpreis Worb angemeldet, da das Preisgeld ein gutes Startkapital ergeben hätte und ein Gewinn Gratis-Werbung bedeutet. Der Preis ging dann Anfang Mai aber an die Jugendmusik Worb. Der Vorstand wollte den Verein auch für den Jugendpreis der Burgergemeinde Bern bewerben. Aus Zeitgründen wurde dieses Vorhaben auf nächstes Jahr verschoben.

Am 3. Juli 2008 war der LAPéro der Berner und Zürcher Berufsschulklassen, welche die Lehre als Informations- und Dokumentationsassistentinnen und als Informations- und Dokumentationsassistenten dieses Jahr abgeschlossen und bestanden haben. Der Vizepräsident des VIDA und sein ehemaliger „Oberstift“ haben zusammen mit Andrea Zelenka ein Interview präsentiert, in welchem es um ihre Erlebnisse während und nach der Lehre ging. Die Präsidentin des VIDA war ebenfalls anwesend im Namen des Vereins und hat die vorher neu gedruckten Visitenkärtchen verteilt.

Die Sekretärin des VIDA nahm am 29. August 2008 an der Generalversammlung des Berufsverbandes BIS (Bibliothek Information Schweiz) teil. Dies war die erste Generalversammlung des BIS, weshalb vor allem über die Fusion des BBS und SVD, aus welchen der BIS entstand, informiert wurde. Debora Meier hatte in einer 10-minütigen Präsentation den VIDA vorgestellt.

Mit der Planung für Ausflüge und Weiterbildungskurse wurde begonnen, aus Zeitgründen konnten aber noch keine durchgeführt werden.

Im November 2008 besteht der VIDA aus 22 Mitgliedern aus der gesamten deutschsprachigen Schweiz. Es wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten, aus organisatorischen Gründen waren diese allerdings nicht öffentlich.